

Gemeinderat Reinach  
Hauptstrasse 10  
4153 Reinach (BL)

Reinach, 10. Juli 2018

## Mitwirkung zur kommunalen Energieplanung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns, dass in unserer Gemeinde sorgsam mit Energie umgegangen. Wir begrüssen, dass die identifizierten Potentiale zur Verbesserung der Energieausnutzung und des Ersatzes fossiler Energieträger in Zukunft ausgeschöpft werden sollen.

Bezüglich der Energieplanung haben wir zwei grosse Anliegen:

### **1. Solarenergie und Begrünung dürfen sich nicht ausschliessen.**

Solaranlagen auf den Dächern sollen so gestaltet werden, dass gleichzeitig auf denselben Flächen eine extensive Begrünung der Dächer möglich ist, die es den Dächern (weiterhin) ermöglicht, als Trittsteinbiotope und Futterquelle für Insekten zu dienen. Auf ausreichende Schichtdicken (12-15 cm) der Begrünung ist zu achten, damit die immer häufiger auftretenden Hitzeperioden vom Bewuchs überlebt werden können.

### **2. Die Häckselholzgewinnung aus den umliegenden Wäldern darf den Totholzanteil nicht wieder reduzieren.**

Totholz ist ein wertvoller Lebensraum für Insekten, Vögel, Pilze und viele weitere Arten. Es ist zudem notwendig, um Nährstoffkreisläufe im Wald schliessen zu können. Um eine reiche Biodiversität ermöglichen zu können muss ein ausreichender Anteil des Holzes vor Ort liegend oder als Dürrständer zerfallen dürfen so wie es in späten Sukzessionsstadien der Wälder natürlicherweise geschehen würde. Dazu ist in Bezug auf die besonders gefährdeten holzbewohnenden Käferarten in Buchen-Eichenwäldern ein Totholzvolumen von 50 m<sup>3</sup>/ha notwendig. Gemäss Waldbericht BAFU/WSL 2015

liegen die Wälder unserer Region trotz angestiegener Totholz mengen mit ca. 18 m<sup>3</sup>/ha weit von dieser Zahl entfernt und auch noch immer deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt des Totholz volumens von 24 m<sup>3</sup>/ha.

Die Umsetzung dieser beiden Anliegen bei der Energiebewirtschaftung von Reinach dient dem Erhalt der Biodiversität, die unsere wichtigste Lebensgrundlage ist.

Freundliche Grüsse

Verein für Natur- und Vogelschutz

Ines Schauer, Vizepräsidentin